

Fortschreibung und Anpassung des Sollstellenplans Gemeindepädagogischer Dienst

Vom 14. Februar 2019

(ABl. 2019 S. 73)

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 3 Absatz 3 des Gemeindepädagogengesetzes¹ vom 9. Mai 2014 (ABl. 2014 S. 255) die Fortschreibung und folgende Anpassung des Sollstellenplans Gemeindepädagogischer Dienst beschlossen:

Bergstraße	11,00
Darmstadt-Land	6,00
Darmstadt-Stadt	5,50
Dreieich	4,50
Groß-Gerau-Rüsselsheim	9,50
Odenwald	5,00
Rodgau	6,00
Vorderer Odenwald	7,50
Starkenburg	55,00
Hochtaunus	7,00
Kronberg	7,50
Rheingau-Taunus	7,00
Frankfurt und Offenbach	17,50
Wiesbaden	10,00
Rhein-Main	49,00

¹ Nr. 570.

Büdingen Land	7,50
Gießen	6,50
Grünberg	3,00
Hungen	2,50
Kirchberg	3,00
Vogelsberg	7,50
Wetterau	9,50
Oberhessen	39,50
Alzey	3,00
Ingelheim-Oppenheim	6,00
Mainz	5,50
Nassauer Land	7,50
Wöllstein	2,00
Worms-Wonnegau	6,00
Rheinhessen und Nassauer Land	30,00
An der Dill	7,50
Biedenkopf-Gladenbach	7,00
Runkel	3,50
Weilburg	2,50
Westerwald	7,00
Nord-Nassau	27,50

Die Anpassungen des Sollstellenplans treten im Rahmen der Dekanatsfusionen am 1. Januar 2019 in Kraft.

Der Sollstellenplan enthält nicht die Stellen mit gesamtkirchlichen Aufgaben, die Stellen an den Großkliniken sowie die befristeten Projektstellen. Diese werden gesondert bekannt gemacht.